



SOLI – howareyou Informationen November 2024

Liebe Patinnen und Paten, liebe Freunde,

In Anknüpfung an unseren Bericht vom Juni*) möchten wir Euch heute über Ereignisse in der zweiten Jahreshälfte und Vorhaben im nächsten Jahr informieren.

Zur Erinnerung: SOLI steht für „Solidarität mit lokalen Initiativen“. Unser Verein SOLI Uganda e.V. unterstützt die lokale Initiative howareyou, die sich um bedürftige Kinder im Mukono District in Uganda kümmert. Scovia ist die Leiterin von howareyou.

Schulprogramm

In diesen Tagen, spätestens am 6. Dezember beginnen die Weihnachtsferien in Uganda, die bis Anfang Februar dauern. Es sind die längsten Ferien im Jahr, vergleichbar mit unseren Sommerferien. Anfang November gab es für die St.-Soteri-Schüler*innen eine extra Woche Ferien, weil an der Schule alle Lehrer für die Durchführung der Abschlussprüfungen am Ende der 7. Klasse gebraucht wurden. In dieser Woche waren die Kinder teilweise bei Scovia und teilweise im howareyou home, dem Haus, das Scovias Vater unserem Schulprogramm zur Verfügung gestellt hat.

St. Soteri – Schüler*innen



v.l.n.r.: Abigail (9), Victoria (8), Pauline (11), Swaibu (8), Samuel (12), Rihanna (11), Nathan (10)

Das Bild links wurde am Besuchstag Ende Oktober aufgenommen.

Victoria feiert in diesen Tagen ihren Abschied von der Vorschule und wird nächstes Jahr die Klasse P1 besuchen.

Swaibu war dieses Jahr in Klasse P1, Samuel, Nathan, Abigail haben die Klasse P3 besucht. Pauline und Rihanna waren Jahr in Klasse P5.

Bevor die Kinder in unser Schulprogramm aufgenommen wurden, konnten sie nur unregelmäßig die Schule besuchen. Daher sind sie teilweise älter, als es ihrer Klassenstufe entspricht.

Alle Kinder danken sehr herzlich für die Möglichkeit, dieses Jahr am Schwimmkurs teilnehmen zu können.

*) <https://soli-uganda.org/reports/SOLI%20%E2%80%93%20howareyou%20Info%20Juni%202024.pdf>



Nulu, Hakim, Hamidu



Die Familie von Nulu, Hakim, Hamidu und ihren Geschwistern, die nicht zur Schule gehen können, lebt weiterhin in großer Angst, dass sie ihr Haus verlassen müssen. Aufgrund von Familienstreitigkeiten haben sie das Recht an dem Haus und Grundstück, wo sie bisher leben, verloren. Vorläufig wird die Familie noch geduldet, wie lange noch ist ungewiss...

v.l.n.r.: Nulu (17), Scovia mit Hamidu (8), Hakim (12)

Donah und Kintu

Donah (18) hat Ende 2023 ihre Schulzeit mit dem Advanced-level-Abschluss (vergleichbar mit unserem Abitur) beendet. Durch großes Glück konnte ihr Bruder Henry (30), der bei einem UN-Flüchtlingscamp im Norden von Uganda arbeitet, über die UN ein Stipendium für ihr Medizin-Studium bekommen. Im September diesen Jahres konnte sie beginnen. Allerdings unter dramatischen Umständen.



Henry war auf dem Rückweg aus dem Südsudan, wo er Bezahlung für Aufträge des Flüchtlingscamps abgeholt hatte, mit dem Reisebus in einen Rebellenüberfall geraten. Nur durch einen Sprung durch das Fenster des Busses konnte er sich leicht verletzt retten. Sein Rucksack mit Geld, das für Ausrüstung für Donahs Studium gedacht war, ist im Bus geblieben. Nur mit einer Privatspende von Sabine konnte sie das Studium wie geplant beginnen.

Der jüngere Bruder Kintu,(15) besucht seit Anfang 2024 die Klasse S1 an der Mukono High School. Er hatte seit Ende 2023 ein medizinisches Problem, für das eine Operation nötig war. Deshalb hat er am Jahresanfang viel Unterricht versäumt. Mittlerweile ist das ausgestanden und es geht ihm wieder gut.



Mark



Diese Fotos stammen von Scovias und Sabines Besuch bei Mark im Februar 2024. Das Bild links zeigt Mark (17) mit seiner Großmutter, mit der er zusammenlebt, in ihrem Haus. Das rechte Foto wurde in Marks Schule aufgenommen. Einige von Euch, die sich besonders für Mark engagieren, haben bereits einen ausführlichen Bericht über diesen Besuch erhalten. Dieser Bericht ist hier zu finden:

<https://soli-uganda.org/reports/Besuch%20bei%20Mark%20Feb24.pdf>

Mark hat dieses Jahr die Klasse P3 besucht. Durch verbesserte medizinische Versorgung nach dem Besuch im Februar ist sein Zustand einigermaßen stabil. Trotzdem hat er, insbesondere bei stärkerer Beanspruchung in der Schule, Epilepsie-Anfälle. Ob er im nächsten Jahr weiter zur Schule gehen kann, oder wieder zu Hause unterrichtet werden muss, ist noch derzeit noch offen.

Kevin

Für Kevin (20) haben die Ferien bereits angefangen und Scovia hat ihn von der Schule abgeholt. Er hat das Schuljahr erfolgreich absolviert und ist in die Klasse S3 (10. Schuljahr) versetzt.

Er hat für die Ferien die Aufgabe, eine handwerkliche Fertigkeit zu lernen, und hat sich dafür Backen ausgesucht. Anfang des nächsten Schuljahres soll er sein Handwerksprojekt in der Schule präsentieren.



Philipp

Phillipp (29) hat dieses Jahr seine Tourismus-Ausbildung bei Vision for Africa abgeschlossen. Er hofft, dort übernommen zu werden. Dank seiner guten Deutschkenntnisse stehen die Chancen dafür nicht schlecht, denn der Hotelbetrieb hat viele deutsche Gäste.



Landwirtschaftsgruppe Balandize Kimeze

Hühner-Aufzucht



Das neue Gehege, das ein gut gesichertes Hühnerhaus geworden ist, und im Juni noch im Bau war, ist inzwischen fertig.

Anfang September wurde ein zweiter Küken-Besatz geliefert. Mitte Oktober konnten die Hühner zu einem guten Preis verkauft werden.

Ein neuer Küken-Besatz wurde umgehend bestellt, jedoch haben die Firmen, die Küken zur Aufzucht liefern, beträchtliche Lieferzeiten. Das war auch im Frühjahr schon so und hatte zu Verzögerungen geführt. Die neuen Küken wurden am 19. November geliefert.

Nachfolgend einige Bilder der Hühner-Aufzucht im September / Oktober:





Pläne für weitere Einkommensmöglichkeiten

Zusätzlich zu der aktuell betriebenen Hühner-Aufzucht ist die Gruppe mit folgenden Projektvorschlägen an uns herangetreten:

- Herstellung und Verkauf von flüssiger Seife
- Herstellung und Verkauf Schulheften

Nach gründlicher Prüfung haben wir festgestellt, dass Aufwand und Erträge bei diesen Vorhaben in einem ungünstigen Verhältnis stehen. Deshalb werden diese Vorschläge nicht weiter verfolgt.

Statt dessen haben wir angeregt, die bereits früher angedachte Idee für Speisepilz-Anbau wieder aufzugreifen. Maria Patricia hat dazu erste Informationen über die Anbautechnik und laufende Kosten für den Anbau zusammengetragen. Dies wurde aus Spenden finanziert, die wir unter dem Titel ‚Lokales Projekt-Coaching für eine Landwirtschaftsgruppe‘ gesammelt haben.

Howareyou - Team

Maria Patricia



Maria hat im Februar während des Besuchs von Sabine ihren Bachelor-Abschluss in „Gender Studies & Woman Health“ in Mbarara gefeiert. Sie hat dabei das zweitbeste Ergebnis unter 13 Studierenden erreicht.

Ihre Bewerbungen für ein Master-Stipendium waren bisher leider nicht erfolgreich. Da sie ihren Lebensunterhalt verdienen und ihre gesundheitlich eingeschränkte Mutter unterstützen muss, arbeitet sie derzeit im Marketing für einen Supermarkt.

Ihre Tätigkeit als Projekt-Coach für Balandize Kimeze war eine kleine Hilfe für sie. Weitere Bewerbungen laufen.



Scovia

Scovia hat im Juni ihren Erwachsenen-Bildungskurs in „Business administration“ beim YMCA College in Mukono abgeschlossen. Nach englischer Tradition gab es auch dafür eine Graduation Ceremony.

Scovia schreibt dazu: Finally, I acknowledge all the members of Lions club Jesteburg, Mama Sabine, Charlotte and Sophia for the constant ideas and financial contributions towards the completion of this study program in general.

I want to conclude by thanking you all for helping me reach this milestone. All your contributions have made a significant impact on my academic journey, and I am forever grateful.



Die Noten, die sie erreicht hat, sind durchschnittlich. Doch der Gewinn für ihr Selbstbewußtsein ist immens. Von Seiten SOLI geht unser herzlicher Dank dafür an den Lions Club Jesteburg.

Rechts auf dem Bild ist Scovias Vater, der die Arbeit von howareyou unterstützt, in dem er sein Haus für die Kinder, die die Covid-Zeit und die Ferien nicht bei ihren Eltern verbringen konnten / können, zur Verfügung stellt.

Die insgesamt dreijährige Förderung durch den Lions Club Jesteburg ist nun ausgelaufen. Sie war dafür gedacht, Scovia neben der Tätigkeit für howareyou den Erwerb einer offiziellen Qualifikation zu ermöglichen. Seit Mitte des Jahres ermutigen wir Scovia, nach einer Perspektive für ihren Lebensunterhalt zu suchen, da SOLI sie aus anderen Quellen nicht im bisherigen Umfang finanzieren kann.

Einmal monatlich sprechen Charlotte und Sabine mit ihr über ihre Bemühungen und Ergebnisse. Bisher ist das Ergebnis, dass alle Organisationen, die als Arbeitgeber für sie in Frage kommen, freie Stellen zum Jahreswechsel neu besetzen. Wir hoffen also auf den Jahreswechsel.

Für howareyou, nimmt Scovia mit Hilfe von Maria Patricia bisher folgende Aufgaben wahr:

- Kontaktpflege mit Eltern, Lehrern und Betreuerinnen in den Schulen, insbesondere auch in Krankheitsfällen
- Ferienunterbringung und -betreuung der Kinder und Jugendlichen, die die Ferien nicht bei ihren Eltern verbringen können.
- Beschaffung der notwendigen Schulausrüstung (requirements) zu Beginn eines Schulterms und Bezahlung der Schulen
- Beschaffung und Übermittlung der Ausgaben-Belege an SOLI
- Kontaktpflege und Beratung der Frauengruppe Balandize Kimeze



Unser Ziel ist es, die Betreuung der Kinder in unserem Schulprogramm weiterhin sicher zu stellen. Wir gehen davon aus, dass dies mit einer Teilzeit-Tätigkeit für ca. 150 € monatlich möglich ist. Wer die Betreuung übernehmen kann, entscheiden wir Anfang nächsten Jahres.

Planungen Kaffeeprojekt mit ARCOS

ARCOS steht für African Rural Community Shepherds und ist eine weitere locale Initiative die SOLI unterstützen möchte. Sabine kennt den Gründer von ARCOS, Cornelius Kateregga seit ihrem ersten Uganda-Aufenthalt 2013. ARCOS betreibt eine Primary und eine Secondary School im Südwesten von Uganda in der Nähe von Kyotera. In den Jahren 2014 bis 2018 hat Sabine dort mit einer Gruppe von Ingenieure ohne Grenzen den Bau von zwei Zisternen zur Regenwassersammlung und eines Speisesaals mit Küche organisiert.

Cornelius möchte die finanzielle Ausstattung seiner Schulen, die mit sehr schmalen Budgets betrieben werden, verbessern. Er besitzt einiges Land und möchte ein Grundstück von 20.000 m² mit Kaffee und Bananen bepflanzen. Die Erträge sollen den Schulen zugutekommen.



Kombination von Kaffeepflanzen mit Kochbananen

Für diesen Plan hat Cornelius Sabine bei ihrem Besuch im Februar um Unterstützung für eine Anschubfinanzierung gebeten. Im Gespräch mit Charlotte kam die Idee auf, das Projekt mit dem Thema Permakultur zu verbinden. Das macht Sinn, weil die ugandische Regierung vorschreibt, die Prinzipien der Permakultur in die landwirtschaftliche Ausbildung zu integrieren. Antrieb dafür sind gravierende Probleme mit der Bodenfruchtbarkeit in Uganda. Über Charlotte bestehen gute Kontakte zu Broadfield Enterprises Uganda, Permaculture Group, Experten für Permakultur im Kaffeeanbau in der Region.

Es soll eine Förderung im Rahmen des Kleinprojektfonds des BMZ beantragt werden. Die Vorbereitungen dazu sind in Arbeit. Den ersten Schritt, die Trägerprüfung, hat SOLI bestanden. Das Projektvolumen wird ca. 12.000 € betragen. Vom BMZ könnte eine Anteilsfinanzierung von 75 % kommen. Für die restlichen 25 %, ca. 3.000 € suchen wir eine Kofinanzierung. Wir sind dankbar für Anregungen, an wen oder welche Organisation wir uns dafür wenden können.



Ausblick und Wünsche

Aktuell sind 13 Kinder und Jugendliche in unserem Schulprogramm. Es sind Victoria, Nathan, Samuel, Swaibu, Abigail, Pauline, Rihanna, Nulu, Hakim, Hamidu, Kintu, Kevin und Mark.

Die Beiträge der Patinnen und Paten und die Unterstützung des Lions Club Jesteburg haben den Kindern ein gut versorgtes Schuljahr und eine behütete Entwicklung ermöglicht.

Dafür dankt SOLI sehr herzlich!

Für Schulgebühren, Schulausrüstung und Verpflegung in den Ferien haben wir für die 12 gesunden Kinder (d.h. ohne Mark) in diesem Jahr rd. 8.300 € ausgegeben. Das sind 692 € pro Kind und 57,60 € pro Kind und Monat. Das sind die Kosten ohne die Betreuung durch das howareyou Team.

Da die Förderung für Scovia durch den Lions Club Jesteburg ausgelaufen ist, rechnen wir für die Betreuung der Kinder im nächsten Jahr mit Kosten von 150 € pro Monat, d.h. 12,50 € monatlich pro Kind. Daher werden wir ohne Berücksichtigung von Preissteigerungen Ausgaben von mindestens 70 € pro Kind haben.

Deshalb bitten wir Euch alle, zu schauen, was Ihr (ggf. zusätzlich) beitragen könnt. Oder ob jemand aus Eurem Bekanntenkreis eine Teilpatenschaft mit 30 € oder 45 € monatlich übernehmen kann.

Natürlich sind auch einmalige Spenden herzlich willkommen!

Folgende Themen möchten wir im kommenden Jahr in Angriff nehmen:

Auf dem Bild auf Seite 1 könnt Ihr bei genauem Hinschauen sehen, dass Samuel sehr schief stehende Schneidezähne hat. Deshalb fällt ihm das Sprechen schwer und er wird von seinen Mitschülern gehänselt. Für einen guten Start ins Leben braucht er dringend eine kieferorthopädische Behandlung, die rd. 800 € kosten soll.

Wir wünschen uns, das zu ermöglichen.

Auf Seite 7 ist das Permakultur-Kaffee-Projekt beschrieben, an dessen Beantragung beim BMZ Sabine gerade zusammen mit den Partnern von ARCOS arbeitet. Für dieses Projekt suchen wir einen Projektpartner für die Kofinanzierung von ca. 3.000 €.

Im kommenden Jahr in den Osterferien wird eine Reisegruppe aus dem Umfeld des Lions Club Jesteburg zusammen mit Sabine unsere Projekte in Uganda besuchen.

Wir hoffen darauf, dass wir dann mit den hier genannten Themen schon ein Stück weiter sind und Euch zur Jahresmitte mit frischen Eindrücken versorgen können.

Für den Rest dieses Jahres wünschen wir Euch eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit. Lasst uns froh und munter sein ...

Wir freuen uns über Feedback, am besten per Email.

charlotte.campbel@sol-uganda.org

sabine.goerg@sol-uganda.org